



F.C. Flick Stiftung

gegen Fremdenfeindlichkeit, Rassismus und Intoleranz

Medieninformation  
Potsdam, 7. März 2023

**Neue Veranstaltungsreihe „Potsdam Publik: Debatten zum Antisemitismus“ startet am 10. März 2023 im Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte mit der Podiumsdiskussion „Antisemitismus – Die Medien in der Falle?“**

Die F. C. Flick Stiftung gegen Fremdenfeindlichkeit, Rassismus und Intoleranz veranstaltet 2023 gemeinsam mit der Brandenburgischen Gesellschaft für Kultur und Geschichte gGmbH eine dreiteilige Veranstaltungsreihe „Potsdam Publik: Debatten zum Antisemitismus“ im Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte. Sie widmet sich den Fragen: Was kann ich wissen? Was soll ich tun? Was darf ich hoffen? Drei Fragen der Aufklärung, die bis heute aktuell geblieben sind. Die Antworten entscheiden über das Wesen einer offenen Gesellschaft – ganz besonders beim Thema Antisemitismus.

Die erste Veranstaltung richtet den Fokus auf die Rolle der Medien. Sie findet als **Podiumsdiskussion „Antisemitismus – Die Medien in der Falle?“** am Freitag, 10. März 2023, um 15:00 Uhr, statt. **Stephan-Andreas Casdorff**, Herausgeber des Tagesspiegels, moderiert die Debatte. Die Podiumsgäste sind **Dr. Felix Klein**, Beauftragter der Bundesregierung für jüdisches Leben und den Kampf gegen Antisemitismus, **Louis Lewitan**, Autor, Mediencoach und Psychologe, **Anna Staroselski**, Vorsitzende der jüdischen Studierendenunion Deutschland und **Ronen Steinke**, Rechtspolitischer Korrespondent der Süddeutschen Zeitung.

Eine Einführung zum Thema gibt **Susanne Krause-Hinrichs**, Geschäftsführerin der F.C. Flick Stiftung gegen Fremdenfeindlichkeit, Rassismus und Intoleranz.

Im Anschluss gibt es bei einem Get-together die Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen.

**Podiumsdiskussion „Antisemitismus – Die Medien in der Falle?“**

**Termin:** Freitag, 10. März 2023, 15:00 Uhr, mit anschließendem Get-together

**Ort:** Konferenzsaal im Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte, Am Neuen Markt 9, 14467 Potsdam

**Eintritt:** frei

Eine Anmeldung per Mail an [info@stiftung-toleranz.de](mailto:info@stiftung-toleranz.de) wird empfohlen.

Im ersten Halbjahr 2023 folgen weitere Veranstaltungen, die sich mit jüdischem Leben und Antisemitismus im ländlichen Raum befassen und die Rolle der Verfassung und des Strafrechts beim Kampf gegen Antisemitismus in den Blick nehmen.

„Potsdam Publik: Debatten zum Antisemitismus“ ist eine gemeinsame Veranstaltungsreihe der F.C. Flick Stiftung gegen Fremdenfeindlichkeit, Rassismus und Intoleranz mit der Brandenburgischen Gesellschaft für Kultur und Geschichte gGmbH (BKG).

Die Potsdamer Neueste Nachrichten (PNN) ist Medienpartnerin der Veranstaltungsreihe.

Pressekontakt:

F.C. Flick Stiftung, Schloßstraße 12, 14467 Potsdam

[info@stiftung-toleranz.de](mailto:info@stiftung-toleranz.de) / 0331 200 77 70



BRANDENBURGISCHE GESELLSCHAFT  
FÜR KULTUR UND GESCHICHTE



F.C. Flick Stiftung

gegen Fremdenfeindlichkeit, Rassismus und Intoleranz

TAGESSPIEGEL  
**POTSDAMER**  
NEUESTE NACHRICHTEN